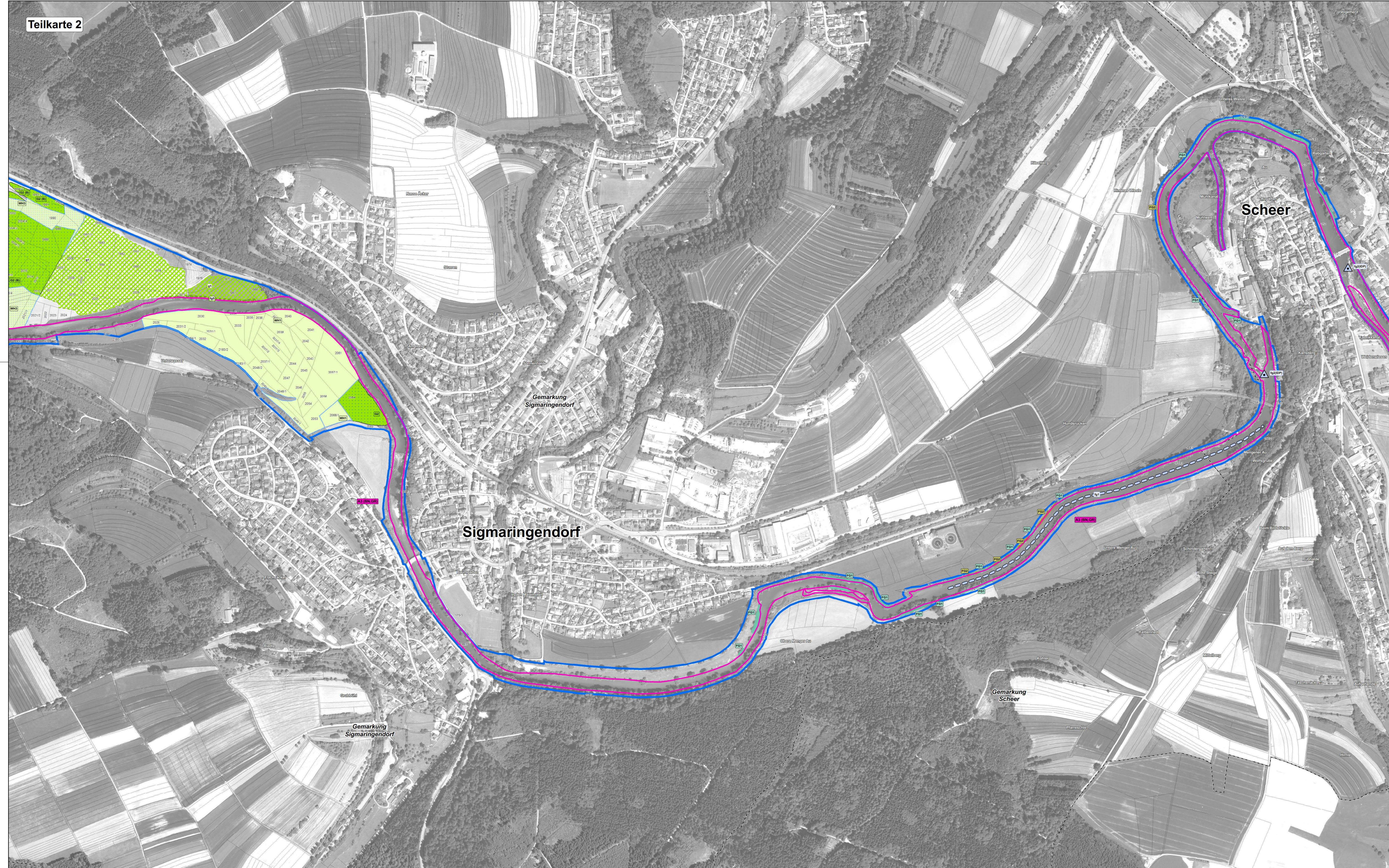


Natura 2000-Managementplan 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

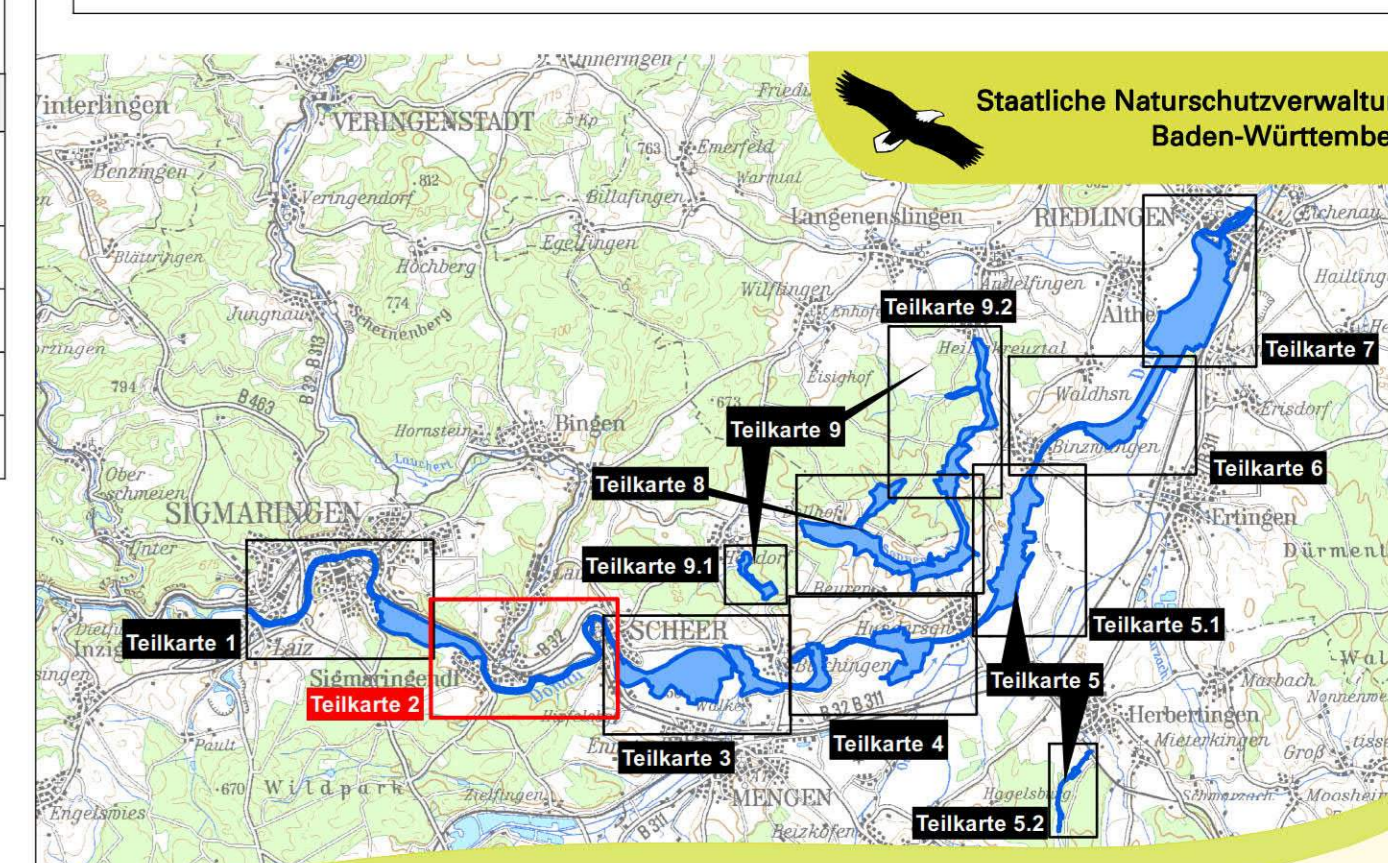
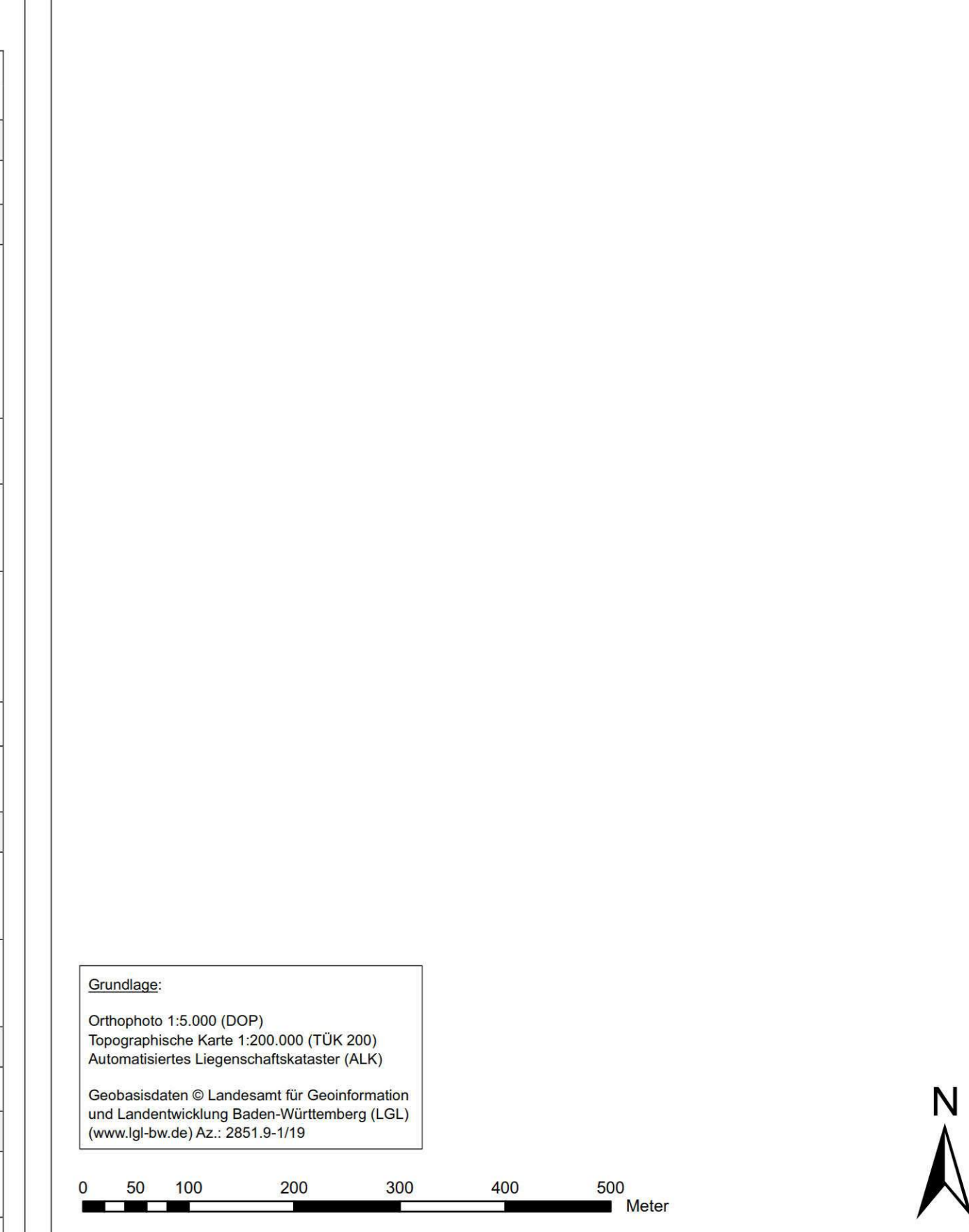
Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Erhält	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
[Symbol]	SG1	Keine fischereiliche Nutzung	3140		
[Symbol]	SG2	Gelegentlich Überprüfung auf Schäden durch Freizeitnutzung	3150		
[Symbol]	SG3	Entfernen der Roten Seerose (Teilgebiet Heusorfer Bach)	3150		
[Symbol]	SG4	Verlandungskontrolle und schonende, alternierende Teilräumung von Kleinstgewässern nach Bedarf	3150		
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen im Offenland					
[Symbol]	FG1	Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (Galeriewälder)	91E0*		
[Symbol]	FG2	Erhaltung des Dauerwaldcharakters, nur Einzelstammnahmen, alternierender Stockab	6430		
[Symbol]	FG3	Extensive Pflege von Hochstaudenfluren (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus	3260		
[Symbol]	FG3	Entwicklung beobachten	3260		
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
[Symbol]	G1	Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, maximal Erhaltungsdüngung	6510		
[Symbol]	G2	Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510		
[Symbol]	G2 (B)	Einmalige Mahd mit Vor- oder Nachbeweidung, Verzicht auf zusätzliche Düngung	6510		
[Symbol]	G2 (B)	Angepasste Beweidung mit Pferden, Rindern oder Schafen entsprechend der derzeitigen Bewirtschaftung anstelle des ersten oder zweiten Schnittes. Verzicht auf zusätzliche Düngung.	6510		
[Symbol]	G2 (D)	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510		
[Symbol]	G2 (D)	Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, vorübergehender Verzicht auf Düngung	6510		
<i>Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (6510) gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen.</i>					
[Symbol]	WH1	Ausmagerung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen und vorübergehendem Düngeverzicht	6510		
[Symbol]	WH2	Wiederaufnahme der Mahdnutzung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung	6510		
[Symbol]	WH3	Einmalige mechanische Gehölzentfernung im Winter als Entlastung	6510		
[Symbol]	WH3	Einmalige Mahd mit Abräumen	6510		
[Symbol]	WH3	Wiederherstellung an derselben oder anderer Stelle in gleicher Ausdehnung und Qualität	6510		
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
[Symbol]	HT1	Beweidung bevorzugt mit Schafen in Hüte-/Triftweide	6210		
[Symbol]	HT2	2-3 Weidegänge pro Jahr. Nachtpferd außerhalb der LRT-Fläche. Weidepflege nach Bedarf. Alternativ entsprechend der derzeitigen Nutzung	6210		
[Symbol]	HT2	Einmalige Mahd mit Abräumen	6210		
[Symbol]	HT2	Einmalige Mahd mit Abräumen	6210		
Maßnahmen auf Moorstandorten					
[Symbol]	M1	Gehölzregulierung nach Bedarf	7140		
[Symbol]	M2	Sicherung des für den Moorlebensraum günstigen Wasserhaushalts sowie Einflöhr/Balshaltung einer auf Nährstoffentzug ausgerichteten Bewirtschaftung	7140		
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
[Symbol]	W1	Naturnahe Waldwirtschaft	9160 9180* 91E0* 91F0		
[Symbol]	W2	Entwicklung beobachten	3260 7220*		
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie					
[Symbol]	A1	Nachhaltiges Bibermanagement	1337		
[Symbol]	A2 (BK)	Angepasste Gewässerunterhaltung	1093*		
[Symbol]	A2 (BK, KP)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: SK-Steinkrebs, KF-Kleine Flusssmuschel	1032		
[Symbol]	A3 (BK, ZB)	Rücksichtnahme auf die FFH-Gewässerarten bei größeren baulichen und sonstigen Eingriffen in Fließgewässer	1096 1163		
[Symbol]	A3 (BK)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: BK-Bachneunauge, GH-Groppe, SK-Steinkrebs, KF-Kleine Flusssmuschel	1093*		
[Symbol]	A3 (BK, KP)	In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten: BK-Bachneunauge, GH-Groppe, SK-Steinkrebs, KF-Kleine Flusssmuschel	1093*		
[Symbol]	A4	Erhaltung der Großmuschelbestände in der Lebensstätte des Bitterlings	1134 1032		
[Symbol]	A5	Vermeidung von Stoffeinträgen (Ackerboden, Nährstoffe, Schadstoffe) in die Lebensstätten von Steinkrebs und Kleiner Flusssmuschel	1093*		
[Symbol]	A6	Errichtung einer Leitplanke	1093*		
[Symbol]	A6	Errichtung einer Straße zum Schutz des Hauptbestands der Kleinen Flusssmuschel im Soppbach vor Schadstoffeinträgen bei potentiellen Unfällen.	1032		
[Symbol]	A7	Bestandsicherung des Steinkrebises im Dittlinger Weiher und im Eichengraben	1093*		
[Symbol]	A7	Vorausschauende und angepasste Bewirtschaftung der Weiher im Gebiet	1093*		

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	LRT	Fördert	Art
Maßnahmen an Stillgewässern					
[Symbol]	EG1	Entnahme von Ufergehölzen zur Reduktion von Nährstoffeintrag und Beschattung.	3150		
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen					
[Symbol]	fg1	Strukturverbesserung an der Donau und ihren Zuflüssen	3260 6430 91E0*	1337 1096 1134 1163 1032	
[Symbol]	fg1(DP)	Naturnahe Umgestaltung, Aufwertung von Gewässerprofilen, Renaturierung, Reaktivierung von Altarmen. Darstellung von Fließgewässerstrukturen ohne räumliche Ausdehnung in die Breite.			
[Symbol]	fg2(DP)	projektierte und geplante Strukturverbesserungsmaßnahmen des integrierten Donauprogramms sind durch den Zusatz (DP) gekennzeichnet, dargestellt ist der Endpunkt (fließabwärts) der Maßnahme.			
[Symbol]	fg2(DP)	Herstellung der Durchgängigkeit	1096 1134 1163		
[Symbol]	fg3	Verbesserung der Wasserqualität	3260 1096 1134 1163		
[Symbol]	fg3	der Donau insbesondere zwischen Laiz und Hunderingen durch technische Modernisierung von Kläranlagen. Ohne Darstellung im Plan.			
[Symbol]	fg4	Ausweisung von Pufferflächen zur Vermeidung von Sediment- und Schadstoffeinträgen.	3260 1096 1134 1163		
[Symbol]	fg4	Gültig für alle Fließgewässer im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.			
[Symbol]	fg5	Entwicklung von Auwald durch ungestörte Sukzession	91E0*		
[Symbol]	fg6	Entwicklung von Hochstaudenfluren durch extensive Pflege	6430		
[Symbol]	fg6	(Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus.			
Maßnahmen auf Grünlandstandorten					
[Symbol]	g1	Zweimalige Mahd mit Abräumen zur Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen	6510		
[Symbol]	g1	Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, bei Bedarf erster Schnitt. Verzicht auf Düngung.			
[Symbol]	g2	Aufnahme einer Streueisenmahd zur Entwicklung von Pfeifengraswiesen	6410		
[Symbol]	g2	Jährliche Spätsommermahd mit Abräumen (ab August). Verzicht auf Düngung.			
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten					
[Symbol]	ht1	Beweidung mit Schafen in Hüte-/Triftweide	6210		
[Symbol]	ht1	2-3 Weidegänge pro Jahr. Weidepflege nach Bedarf.			
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)					
[Symbol]	w1	Förderung von Habitatstrukturen	9180* 91E0* 91F0		
[Symbol]	w2	Entnahme standortfremder Baumarten	7220* 9180* 91E0*		
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zur Förderung von Arten der FFH-Richtlinie					
[Symbol]	a1	Förderung der heimischen Großmuschel-Bestände in der Donau	1134		
[Symbol]	a1	Gültig für den gesamten Bereich der Donau im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.	1032		
[Symbol]	a2	Wiederansiedlung der Kleinen Flusssmuschel im Espenhaugraben	1032*		
[Symbol]	a3	Regelung der Wasserentnahme am Tiergartenbach (Jägerweiher)	1093*		
[Symbol]	a4	Entfernung der Verdolungen am Bangraben	1093*		
[Symbol]	a5	Strukturverbesserung am Kreuzbühlgraben	1093*		
FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet					
FFH-Code	Lebensraumtyp (LRT)				
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armeleuchteralgen				
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen				
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation				
6210	Kalk-Magergras				
6430	Feuchte Hochstaudenfluren				
6510	Magere Flachland-Mähwiesen				
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore				
9160	Kalktuffquellen				
9180	Sterile Eichen-Hainbuchenwald				
91E0*	Schlicht- und Hangmischwälder				
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide				
91F0	Hartholzauenwälder				
FFH-Code	Art				
1337	Biber				
1096	Bachneunauge				
1134	Bitterling				
1163	Groppe				
1093*	Steinkrebs				
1032	Kleine Flusssmuschel				

 Grenze des FFH-Gebiets 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"
 Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer
 Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname
 Landkreisgrenze

Verwaltungseinheiten
 Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer
 Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname
 Landkreisgrenze



Managementplan
 für das FFH-Gebiet 7922-342
 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 2

Bearbeitung: Michael Schaal, Sylvia Schenk
 Gezeichnet: Thanh Schmitt-Vu
 Gefertigt: 31.08.2017
 Stand der Kartierung: 07.05.2016
 Maßstab: 1 : 5.000